

STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: FB 2 / Fachbereich 2 - Finanzen

Sitzungsvorlage

Datum: 12.08.2009

Drucksache Nr.: **09/0220**

Beratungsfolge

Rat

Sitzungstermin

16.09.2009

Behandlung

öffentlich / Entscheidung

Betreff**Überarbeitung des Produkt- und Zielbildungsprozesses****Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Sankt Augustin nimmt die Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Überarbeitung des Produkt- und Zielbildungsprozesses“ zur Kenntnis und beschließt, diese neben den von der Verwaltung im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung für das Jahr 2009 unverändert gebliebenen Zielen und Kennzahlen sowie der Ziele und Kennzahlen, die aus den Fragen und Prüfaufträgen neu zu entwickeln sind, zur Grundlage der Haushaltsplanaufstellung für das Jahr 2010 zu machen. Das gilt auch für eventuelle Änderungen, die in der heutigen Sitzung beschlossen worden sind.

Problembeschreibung/Begründung:

Im Zuge der Haushaltsberatungen für das Jahr 2009 wurde die Erarbeitung bzw. die Überarbeitung der Ziele und Kennzahlen in eine zu bildende Arbeitsgruppe verwiesen, die aus Vertretern der Politik und der Verwaltung bestehen sollte. Diese Arbeitsgruppe wurde unter Federführung des Fachbereiches 2 gebildet. Seitens der Politik wurden von allen Fraktionen Vertreterinnen bzw. Vertreter entsandt. Das fraktionslose Mitglied des Rates, Wolfgang Köhler, war ebenfalls Mitglied dieser Arbeitsgruppe. Seitens der Verwaltung haben neben dem Bürgermeister und den Dezernenten im Wesentlichen alle betr. Fachbereichsleiter/innen bez. Vertreter/innen in der Arbeitsgruppe mitgewirkt, die am 07.05., 14.05., 28.05., 04.06. und am 09.06.2009 tagte. Zur Wahrung der Neutralität wurde die Arbeitsgruppe durch einen externen Moderator begleitet. Es bestand Einvernehmen, dass dieses Gremium keine Beschlüsse fassen kann, sondern Vorschläge erarbeitet, die dem Haupt- und Finanzausschuss bzw. dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen sind. Die Ergebnisse aus der Arbeitsgruppe wurden in 3 Kategorien unterteilt:

1. Vorschläge die einvernehmlich sind (Anlage 1),
2. Vorschläge die nicht einvernehmlich sind und im politischen Gremium entschieden werden sollen (Anlage 2),
3. Fragen und Prüfaufträge an die Verwaltung (Anlage 3).

Die einvernehmlichen sowie die nicht einvernehmlichen Ergebnisse und die Fragen und Prüfaufträge an die Verwaltung einschließlich einer entsprechenden Stellungnahme sind dieser Sitzungsvorlage als Anlage beigefügt.

Durch die konstruktive Zusammenarbeit innerhalb dieser Gruppe ist es aus Sicht der Verwaltung gelungen, den Zielbildungsprozess unter Einbeziehung von Kennzahlen auf einen guten Weg zu bringen, wohl wissend, dass im Zuge künftiger Haushaltsplanungen und Haushaltsplanausführungen die Zielbildung an neue Gegebenheiten anzupassen ist und dass sich die Steuerungsqualität der gebildeten Kennzahlen in der Praxis erst bestätigen muss. Insofern werden weitere Anpassungen im Zuge künftiger Haushaltsberatungen notwendig werden. Über die nicht einvernehmlichen Vorschläge ist in der heutigen Sitzung abzustimmen.

Die Fragen und Prüfaufträge an die Verwaltung konnten z.T. noch nicht abschließend bearbeitet werden. Da jedoch keine Fragen und Aufträge an die Verwaltung in der Arbeitsgruppe strittig waren wird vorgeschlagen, sich daraus ergebende Änderungen im Sinne der gemachten Vorschläge in den Entwurf des Haushaltsplanes 2010 einzuarbeiten.

Klaus Schumacher

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
 hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf €.

Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan zur Verfügung.

- Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von
 über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.
 über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen. Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.